

# Inhalt

<i>Vorwort (von Hans Linde)</i> . . . . .	9
<i>1. Einführung</i> . . . . .	13
<i>2. Theoretische Aspekte industriebetrieblicher Konfliktpotentiale</i> . . . . .	27
2.1. Die technisch-organisatorischen Momente des industriebetrieblichen Arbeitskonfliktgeschehens . . . . .	34
2.1.1. Technisch-physische Sachzwänge . . . . .	38
2.1.2. Dimensionen kooperativer Sachzwänge . . . . .	41
2.1.3. Sonstige Dimensionen der betrieblichen Sach- und Organisationsgegebenheiten . . . . .	48
2.2. Der Einstellungs- und Verhaltenskontext des betrieblichen Konfliktgeschehens . . . . .	49
2.3. Der Bereich der sozialen und persönlichen Lebensumstände . . . . .	52
2.4. Zusammenfassung . . . . .	54
<i>3. Erhebung, Aufbereitung und Auswertung des Datenmaterials</i> . . . . .	56
3.1. Arbeitsanalyse und teilstandardisierte Befragung . . . . .	57
3.2. Aufbereitung und Auswertung des Datenmaterials . . . . .	58
3.3. Konzeption und Fassung der Arbeitskonfliktvariablen und merkmalsdefinierten Größen . . . . .	60
3.4. Die empirische Interdependenz der Arbeitskonfliktvariablen . . . . .	63
<i>4. Die Bestimmungsgründe des betrieblichen Arbeitskonfliktgeschehens</i> . . . . .	67
4.1. Die Bedeutung der Beschäftigungsdauer für das betriebliche Konflikterlebnis . . . . .	68
4.1.1. Die Dauer der Werkszugehörigkeit . . . . .	70
4.1.2. Die Dauer des speziellen Arbeitseinsatzes . . . . .	78
4.1.3. Die Bedeutung der innerbetrieblichen Versetzungen, Stellen- umbesetzungen und des kurzfristigen Aufgabenwechsels . . . . .	79
4.1.4. Zusammenfassung . . . . .	84
4.2. Die Besetzung des subjektiven Erlebnisrahmens des betrieblichen Konfliktgeschehens . . . . .	84
4.2.1. Die Einstellung zur Betriebsleitung, zum Betriebsrat und zum unmittelbaren Vorgesetzten . . . . .	89
4.2.2. Die Einschätzung der kollegialen Beziehungen . . . . .	101

4.2.3.	Die Dispositionen des Arbeitsbewußtseins im industriebetrieblchen Konfliktfeld . . . . .	110
4.2.4.	Die Beurteilung des Arbeitsentgeltes . . . . .	121
4.2.5.	Die allgemeine Zufriedenheit mit der Arbeitstätigkeit . . . . .	125
4.2.6.	Zusammenfassung . . . . .	127
Exkurs I:	Fehlzeiten, Fluktuationen und betriebliche Arbeitsunfälle . . . . .	130
4.3.	Die Konfliktrelevanz der objektiven Arbeitsbedingungen . . . . .	136
4.3.1.	Das Gewicht der kooperativen Sachzwänge . . . . .	138
4.3.1.1.	Die Fließband- und Taktarbeit . . . . .	139
4.3.1.2.	Die Form der Arbeitsverketzung . . . . .	145
4.3.1.3.	Gefügearartige und teamartige Kooperation . . . . .	152
4.3.1.4.	Die qualitative Arbeitsabhängigkeit . . . . .	163
4.3.1.5.	Die Arbeitskonfliktträchtigkeit der speziellen Kon- stellationen kooperativer Leistungsansprüche . . . . .	165
4.3.2.	Das Gewicht der technisch-physischen Arbeitsbedingungen . . . . .	173
4.3.2.1.	Die betrieblichen Umgebungseinflüsse . . . . .	175
4.3.2.2.	Die Anforderungsart „Arbeitsverantwortung“ . . . . .	180
4.3.2.3.	Das Merkmal der „Arbeitsbelastung“ . . . . .	181
4.3.2.4.	Die Arbeitsqualifikation („Können“) . . . . .	182
4.3.2.5.	Zusammenfassung . . . . .	188
Exkurs II:	Die Selbsteinschätzung des Anforderungscharakters der Arbeitssituation – ein Vergleich von subjektiven und ob- jektiven Bewertungsurteilen . . . . .	189
4.3.3.	Industriebetriebliche Zeitzwänge . . . . .	194
4.3.4.	Sonstige arbeitskonfliktrelevante Dimensionen anlagen- spezifischer Sach- und Organisationsgegebenheiten . . . . .	203
4.3.5.	Zusammenfassung der Konfliktrelevanz der objektiven Arbeitssachverhalte . . . . .	208
4.3.5.1.	Die objektiven Bestimmungsgründe der betrieblichen Konfliktpotentiale . . . . .	213
4.3.5.2.	Die objektiven Bestimmungsgründe des direkten und umleiteten Konfliktaustrages . . . . .	218
5.	<i>Die Bedeutung der sozialen und persönlichen Lebensumstände der Arbeitenden für das betriebliche Konflikterlebnis . . . . .</i>	224
5.1.	Die geographische und soziale Provenienz . . . . .	225
5.2.	Der berufliche Werdegang und das Berufsschicksal . . . . .	228
5.3.	Die aktuellen sozialen und persönlichen Lebensumstände . . . . .	243
5.3.1.	Das Lebensalter und die familiären Lebensverhältnisse . . . . .	243
5.3.2.	Das Verhalten in der arbeitsfreien Zeit und das nebenberuf- liche Engagement . . . . .	251
5.3.3.	Die persönlichen Lebensschwierigkeiten . . . . .	262
5.4.	Zusammenfassung . . . . .	270
6	<i>Zusammenfassung und theoretische Diskussion der Ergebnisse . . . . .</i>	276

7. Die Bedeutung der Ergebnisse für die Gestaltung der industriebetrieblischen Praxis . . . . .	291
---	-----

*Anhang*

I. Operationalisierte Arbeitskonfliktvariable . . . . .	302
II. Erläuterung der in den Schaubildern und Tabellen aufgeführten statistischen Werte . . . . .	305
III. Tabellen . . . . .	306
IV. Schaubilder . . . . .	314
V. Anmerkungen . . . . .	316
VI. Literaturverzeichnis . . . . .	340

<i>Register</i> . . . . .	344
---------------------------	-----